Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee

und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 1

Artikel: Einblicke in den Postdienst der Armee

Autor: Zaugg, Heinrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713767

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einblicke in den Postdienst der Armee

Von Wachtmeister Heinrich Zaugg, Safenwil

Zieht ein Schweizer Bürger ins Militär, muss er auf eines ganz sicher nicht verzichten: seine tägliche Post. Doch wie funktioniert eigentlich das System der Feldpost? Der «Schweizer Soldat» orientiert und schaute einem Truppenfeldpostunteroffizier (Trp FP Uof) während eines Tages über die Schultern.

Der Feldpostdienst ist ein Dienstzweig der Versorgungstruppen (Vsg Trp). Seine Angehörigen tragen perlgraue Kragenspiegel. Höchster Feldpöstler ist der Feldpostchef der Armee, zurzeit Oberst Theodor Gosteli.

Der Auftrag

Die Feldpost

- stellt den Postdienst der Truppe sicher (Nach- und Rückschub)
- ermöglicht zivile telefonische Kontakte mit der Truppe (Büro CH)
- stellt Telegramme zu
- leitet einzeln einrückende Angehörige der Armee, die ihren Standort nicht kennen, dorthin

Um diesen Leistungsauftrag zu erfüllen, werden Feldposten (FP) eingesetzt. Dies sind militärische Einheiten, in denen mehrheitlich Angehörige der PTT-Betriebe eingeteilt sind. Befinden sich nur wenige Truppen im WK/EK, lohnt sich der Einsatz einer Feldpost nicht, und feldpostalische Aufgaben werden an Zivilpoststellen oder Waffenplatzpostbüros übertragen.

Die Leistungen

Im Instruktionsdienst wird jede Einheit zweimal täglich mit Post versorgt, während Truppenübungen (Trp U) in der Regel nur einmal. Alle Angehörigen der Armee (AdA) können folgende Sendungen empfangen und versenden: Briefe, Karten, Zeitungen, Drucksachen, Pakete und Geldsendungen. Ebenso können Postchecks eingelöst und Telegramme erhalten werden.

Die Versorgungsarten

Man unterscheidet vier Systeme.

- Postversorgung durch eine FP: Morgens und nachmittags überbringt die FP den Bat/Abt-Pöstlern (Trp FP Uof) den Nachschub. Gleichzeitig wird der Rückschub der FP übergeben. Der Trp FP Uof sortiert das Postgut auf seine Einheiten, und mit Versorgungsfahrten bedient er die Postordonnanzen (PO) in den Einheiten. Die PO sind die eigentlichen Briefträger, welche direkten Kundenkontakt zum Wehrmann haben.
- Versorgung über **Zivilpost:** Leistet ein Truppenverband seinen Dienst in Randzeiten (bspw im Sommer) oder in Randregionen, basiert der Postdienst auf einer Zivilpoststelle. Der Trp FP Uof holt dort nicht nur die Postsendungen für seinen Verband, er leitet auch den Rückschub direkt in den Zivilbereich.



Innerhalb seiner Einheit versieht der Trp FP Uof in der Regel auch die Funktion der PO. Hier lässt er von einem Wehrmann für ein Paket quittieren.

- Versorgung über Kasernenpost: In den Kasernen besorgt ein Waffenplatzfeldpostunteroffizier den Postdienst der entsprechenden Schulen und Kurse. Auch WK-Truppen können dort basieren.
- Versorgung über Basisversorgungsplatz (BVP): Während Trp U und im Aktivdienst läuft auch die Postversorgung über die BVP. Die zum organisierenden Vsg Rgt gehörende FP betreibt auf dem BVP eine Postabgabestelle. Der Trp FP Uof gehört als stellvertretender Staffelführer zur Versorgungsstaffel (Vsg St) seines Verbandes. Diese Vsg St holt auf dem BVP ihre Nachschubgüter wie Verpflegung, Munition, Betriebsstoff sowie Post und bringt



Aufgrund der Detachiertenliste kann der Trp FP Uof ohne Zeitverlust die Postsendungen an den Empfänger ausliefern.

diese auf den Bat/Abt-Versorgungsplatz, wo die Abgabe an die einzelnen Kp/Bttr vorbereitet wird.

Büro Schweiz

Wie eingangs erwähnt, stellt der Feldpostdienst in zwingenden Fällen telefonische Kontakte zur Truppe sicher. Diese Dienstleistung wird mit *«Büro Schweiz»* (031 381 25 25) bezeichnet. Eine FP betreibt diese Zentrale und vermittelt unter Berücksichtigung der militärischen Geheimhaltung Telefongespräche zur Truppe.

Der Truppenfeldpostunteroffizier

Eingeteilt sind die Trp FP Uof in den Stabsoder Dienstkp/bttr. Militärischer Vorgesetzter ist der Einheitskommandant. Im fachtechnischen Bereich unterstehen sie dem Quartiermeister (Qm). In den Kp/Bttr sind die PO als letztes Glied in der Versorgungskette für die Zustellung an die Empfänger zuständig. Die Fouriere sind für ihren Einsatz verantwortlich. Die Funktion des Trp FP Uof ist vergleichbar mit der Kombination Posthalter/Briefträger. Der Bat/Abt-Pöstler organisiert für seinen Verband den Postdienst ab Beginn KVK. Im optimalen Fall kennt er bereits vordienstlich die Standorte seiner Einheiten, die Versorgungsart und den Basisort.

Der Werdegang

Der «Schweizer Soldat» besuchte den Trp FP Uof des Füs Bat 59, Kpl Roland Jenni. Die 59er gehören zum Inf Rgt 10, dessen Angehörige rekrutieren sich aus der Nordwestschweiz. Jenni, der 29jährige Zustellbeamte aus Rothrist, hat eine typische Feldpöstlerlaufbahn

SCHWEIZER SOLDAT 1/94

Armee 95 - Umwandlungen der FP Kp NEU ALT Тур **Standort** Einheit Standort **Einheit** В Neuchâtel Cp P camp 22 Neuchâtel P camp 12 Cp P camp 21 В Fribourg Fribourg P camp 21 Cp P camp 23 C Lausanne Lausanne P camp 22 В Biel FP Kp 32 FP 31 Biel Burgdorf FP Kp 31 A Langenthal FP 33 FP KP 33 C Bern Bern **FP 34** FP 41 **FP KP 51** A Basel Basel FP KP 52 В Brugg AG FP 51 Brugg AG C FP 52 Olten **FP KP 54** Olten C **FP KP 53** Luzern FP 53 Luzern В Frauenfeld FP KP 61 Winterthur FP 61 C FP KP 63 Zürich FP 62 Zürich. В St. Gallen **FP KP 62** FP 73 St. Gallen A Ziegelbrücke **FP KP 91** FP 81 Brunnen A **FP KP 92** Goldau Goldau FP 82 В **FP KP 102** Göschenen FP 91 Göschenen В Bellinzona Bellinzona Cp P campo 101 P campo 101 B Interlaken **FP KP 93** FP 111 Interlaken В **FP KP 121** Spiez Brig FP 121 В Sion Cp P camp 122 P camp 122 Aigle **FP KP 132** В Chur FP 132 Chur FP KP 131 A Thusis FP 141 Thusis

Die P camp 11, Moutier; FP 32, Thun; FP 42, Solothurn; FP 71, Wil SG; FP 72, Rapperswil SG; FP 131, Ilanz, werden auf den 31.12.94 aufgelöst.

Aus Feldpost 1/93 (gekürzt)

hinter sich. Die Rekrutenschule (RS) und Unteroffiziersschule (UOS) absolvierte er bei den Füsilieren (eine FP RS gibt es nicht), ehe er die letzten fünf Wochen des Kpl-Abverdienens, in der L Trp RS Goldau, zum Trp FP Uof ausgebildet wurde.

Umfangreiche Vorbereitungen

Das Füs Bat 59 leistete den 93er-WK im Luzerner Hinterland. Die Stabskp von Hptm Hanspeter Iseli, zu der *«unser»* Trp FP Uof gehört, bezog Quartier in Willisau. Da im Juli keine FP im Dienst stand, basierte das Fricktaler Bataillon für den Postdienst auf dem Postamt des Städtchens Willisau.

Morgens um halb sieben, seine Kameraden sassen am Frühstückstisch, begann für Roland Jenni der Arbeitstag. Im Postamt galt es die Pakete, Eilsendungen, Zeitungen und Briefe auf die acht Kompanien und den Bataillonstab zu verteilen. Ein Füs Bat hat normalerweise (noch) sechs Einheiten. Zur Versorgung erhielt der 59er-Pöstler noch die Panzerjägerkompanie aus dem Inf Bat 10. Zur Umschulung auf das Stgw 90, welches das Gros des Bat 1992 erhielt, wurde für die erste Woche eine zusätzliche Füs Kp ad hoc gebildet. Gesamthaft gehörten rund 700 AdA zu Jennis Kundschaft.

Nach zwei Stunden Vorbereitung und einer kurzen Pause startete Kpl Jenni zur Versorgungstour. Jeweils im KVK erstellt der Trp FP Uof zuhanden des Qm einen Postbefehl. Dieser geht an alle Einheiten und gibt Auskunft über die Nach- und Rückschubzeiten. Die PO sind zur Pünktlichkeit angehalten, denn der Postbefehl gilt als Fahrplan. Der Austausch der Postsendungen geschieht rasch, und oft wird der Rat des Profis von den PO eingeholt.

Von früh bis spät auf Achse

Da vielfach auch der Kurierdienst durch den Trp FP Uof besorgt wird, erweitert sich der Aufgabenbereich, und es ergeben sich zu-



Die Gratiszeitungen, durch den Bat-Pöstler vordienstlich bestellt, finden jeweils rasch Abnehmer.

sätzliche Kontaktmöglichkeiten. Im weiteren sammelte der Posthalter im Kampfanzug auch defekte Ausrüstungsgegenstände, Geräte, ja sogar Sturm- und Maschinengewehre zur Reparatur ein. Diese sinnvolle Ergänzug liegt ganz im Interesse der Kampfeinheiten, die über wenig Fahrzeuge verfügen und derart, im optimalen Fall, bereits bei der nächsten Postversorgung wieder über das instandgestellte Material verfügen.

Kurz vor zwölf Uhr war die Morgentour abgeschlossen. Der Tageskilometerzähler an Jennis Pinzgauer zeigte die Zahl 160! Das Mittagessen nahmen der Trp FP Uof und der Schreibende, auf Einladung und aus Anlass des 34. Geburtstages von Kp Kdt Iseli, zusammen mit dem Kader der Stabskompanie ein.

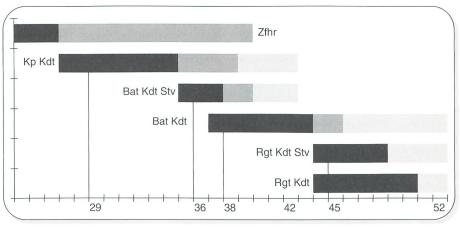
Bereits um 14 Uhr ging's für Kpl Roland Jenni weiter. Zusätzlich zur zweiten Tour stand noch die Kurierfahrt zum KP des Regiments im Entlebuch auf dem Etappenplan. Bei der abendlichen Rückkehr des Bat-Pöstlers sassen die Kameraden schon wieder beim Essen. Diesmal genossen sie in den Willisauer Restaurants den fakultativen Ausgang.

Die langen Präsenzzeiten des Trp FP Uof und das stundenlange Alleinsein am Steuer eines Fahrzeuges machen müde. Doch die Motivation jedes Wehrmannes steigt, wenn er Informationen und Nachrichten von zu Hause erhält. Mit einem funktionierenden Postdienst hat der Feldpöstler jeder Stufe die Gewissheit, seinen Beitrag zu einer gelungenen Dienstleistung erbracht zu haben. Dies entschädigt für das vielfach fehlende, gemeinsame Diensterlebnis mit Kameraden sowie für die häufigen Sprüche von wegen dem *«Schoggijob»* ...

Ausblick

In der Armee 95 werden die Bestände des Feldpostdienstes um ca 15% reduziert. Die Feldpost als Einheit wird mit dem Zusatz «Kompanie» ergänzt. Die Anzahl FP Kp wird von heute 28 auf 22 herabgesetzt, was einem Gesamtbestand von 1545 AdA entspricht. Wie bis anhin werden die FP Kp den Vsg Rgt unterstellt sein. Die Anzahl dieser reduziert sich von 14 auf 8. Entsprechend der aufgelösten Verbände verringert sich auch die Anzahl der Trp FP Uof.

Laufbahnen Offiziere (Grundmodell) – Ausbildungskonzeption 95



Beförderungsdienst
Truppendienst
Ergänzungsverwendung (42 Tage / 2 Jahre)

SCHWEIZER SOLDAT 1/94